

Unpolitisch korrektes Klavierkabarett

In dem Programm „Wie früher. Nur besser“ ist Johannes Kirchberg ganz der Alte. Aber schwer in Mode. Äußerlich mit gut sichtbaren „Gebraucht-aber-geliebt-Spuren“, doch innerlich topp und auf dem neusten Stand. Wie eine nagelneue Jeans, die erst durch ihren angesagt abgerissenen Vintage-Style ein Schweinegeld wert ist. Oder wie das Digitalradio, das im hölzernen Retro-Design der 30er Jahre daher kommt. Oder aber wie das klavierlackpolierte Nostalgie-Telefon, unter dessen Wählscheibe das Display versteckt liegt und das natürlich voll netzwerkfähig ist. Oder wie das neueste Küchenmöbel im Shabby-Chic.

So ist auch der neue Kirchberg. Außen betonen graumelierte Haare seinen Antik-Stil, der neue Anzug ist Retro-Retro, und die Lachfalten markieren den modernen Used-Look: Gebrauchte, weil geliebt. Spuren, die sich sehen lassen können. Innen aber läuft Johannes auf der neuesten Version: Kirchberg 2.0.1.9 - seine Lieder zielen fröhlich in die Mitte des Lebens und treffen dort alte Bekannte. Recycelte Songs sind voll ausgereift. Die Texte stürzen sich weiter lustvoll von einer Lebenskrise in die nächste. Die Melodien sind spätestens beim zweiten Hören so, als hätte man sie schon mal gehört: Echte Hits eben. Zum Mitlachen. Mitsingen. Mitmachen. Getreu dem Motto: Traurig sein können wir auch noch morgen. Dabei beweist er wie immer Charme, augenzwinkernde Weisheit und den typisch hintergründigen Witz.



Wie früher. Nur besser.

Premiere	Hamburg, Theaterschiff
Klavier & Gesang	Johannes Kirchberg
Textbuch & Regie	Tom Reichel
Musik	Johannes Kirchberg
Dauer	2 x 50 Minuten